



Liebe Leserin, lieber Leser,

Liebe und Zuwendung – das sind wichtige Bausteine, wenn Angehörige einen Menschen zu Hause pflegen. Doch zur Pflege gehört auch eine gute Portion Fachwissen, sonst kann der Alltag trotz viel guten Willens auf Dauer überfordern. Deshalb sind die Pflegeschulungen so wichtig, über die wir nebenstehend berichten. Seit einiger Zeit werden diese Schulungen auch von den Pflegekassen finanziert. Nutzen Sie die Möglichkeit, sich bei den Expertinnen und Experten unserer Sozialstation Hilfe zu holen! Viele praxistaugliche Informationen für die Zahnpflege bei demenzkranken Menschen finden Sie auch gleich auf den Innenseiten. Wir freuen uns, wenn GEPFLEGT ZU HAUSE Ihnen hilfreiche Informationen bietet!

Es grüßt Sie herzlich

Ihre

Anita Staiger-Fleig
Geschäftsführerin



PFLEGESCHULUNGEN BEI IHNEN ZU HAUSE

So gelingt die Pflege

Wer einen pflegebedürftigen Menschen zu Hause betreut, möchte ihn gut versorgen. Doch der Pflegealltag ist oftmals nicht leicht. Mit professioneller Anleitung und individueller Beratung lässt sich die Aufgabe besser meistern. Unsere Pflegeschulungen helfen Ihnen bei vielen Fragen.

MUSS ICH DIE WOHNUNG VERÄNDERN? Und wenn ja, welche Möglichkeiten gibt es? Kann ich Hilfsmittel nutzen, die mir die Pflege erleichtern? Wie schaffe ich es, meinen pflegebedürftigen

Angehörigen aus dem Bett zu heben? Und wie kann ich selbst dabei gesund bleiben?

ZEIT FÜR IHRE FRAGEN

Auf all diese Fragen haben die Expertinnen und Experten unserer Sozialstation eine Antwort. Im Rahmen einer Pflegeschulung kommen wir zu Ihnen nach Hause und können dort individuell Ihre Anliegen besprechen. Das ist für Sie unverbindlich und in der Regel kostenlos. Die Pflegekasse übernimmt die Kosten, wenn Ihr Angehöriger in einen Pflegegrad eingestuft ist.

WENN SIE UNS ANSPRECHEN, beantragen wir die Schulung bei der Pflegekasse und vereinbaren dann mit Ihnen einen Termin, der gut in Ihren Alltag passt. Die Pflegefachkraft nimmt sich Zeit, um auf Ihre Fragen einzugehen, und kann direkt vor Ort maßgeschneiderte Lösungen mit Ihnen und für Sie entwickeln. Eine Pflegeschulung dauert in der Regel zwei Stunden.

MÖGLICHE THEMEN DER SCHULUNG:

- den pflegebedürftigen Menschen heben und rückschonend arbeiten
- pflegerische Fähigkeiten vertiefen
- die Mobilität des Patienten erhalten und verbessern
- Transfers besser schaffen, beispielsweise vom Stuhl ins Bett



Bei einem Pflegegrad übernimmt die Pflegekasse die Kosten.

- Tipps zur Lagerung
- Hilfsmittel optimal nutzen
- gut pflegen und trotzdem gesund bleiben
- die Pflege organisieren und den Wohnraum bestmöglich anpassen
- Probleme bei bestimmten Krankheiten meistern, wie Demenz, Krebs, Parkinson, Multiple Sklerose oder neurologische Ausfälle nach einem Schlaganfall

EINE SCHULUNG HILFT IHNEN, wenn Sie sich auf die Pflege vorbereiten und auch wenn Sie bereits jemanden pflegen und Ihre Kenntnisse vertiefen möchten oder sich die Pflegesituation geändert hat. |

➔ Wenn Sie Fragen haben und wir Ihnen mit einer Schulung helfen können, sprechen Sie uns an. Wir freuen uns auf Sie!

Wir stellen uns vor

Jutta Klobenschlag | Altenpflegerin



Im vergangenen Dezember bin ich der Liebe wegen in den Schwarzwald gezogen und arbeite seit diesem Jahr bei der Sozialstation. Ursprünglich komme ich aus dem Saarland und habe mich dort mit 48 Jahren für die Ausbildung zur examinierten Altenpflegerin entschieden. Bis zu meinem Umzug war ich in einem Altenwohnstift tätig. Meine neue Arbeit in der ambulanten Pflege macht mir sehr viel Freude. Ich bin mit Herz und Seele dabei und fühle mich bei der Sozialstation in Triberg sehr wohl.